

**PFARRBRIEF  
FÜR DIE PFARREIEN  
AUFKIRCHEN  
EGENHOFEN  
OBERWEIKERTSHOFEN  
WENIGMÜNCHEN  
GÜNZLHOFEN  
HATTENHOFEN**



**PFARRVERBAND GLONNAUER LAND**

**MITEINANDER  
GEHEN**

**Ausgabe 43**

**Ostern 2020**

# **Wunden und Wunder des Lebens**



# Inhalt

Vorwort	3	Sternsinger	19
Aktuelles vom Kinderhaus	4	Ministrantenverband	20
In eigener Sache	5	Fotoalbum	22
Aktuelles vom Pfarrverband	6	Nachgefragt	23
100 Jahre Liedertafel GH	12	Meditation	24
Thema	14		
Termine	16		
Kasualien	18		

## IMPRESSUM:

**Miteinander Gehen:** Öffentlicher Pfarrbrief des Pfarrverbands Glonnauer Land

**Herausgeber:** Arbeitskreis Öffentlichkeit des Pfarrgemeinderates

**Redaktion:** Yvonne Aichner, Stefanie Gampferling, Pfr. Josef Heiß, Christine Huber, Sieglinde Kennerknecht, Dominika Konrad, Bernd Kramer, Elisabeth Übelacker

**Anschrift:** Katholisches Pfarramt, Pfarrstraße 6, 82281 Egenhofen  
Tel: 08145/9959070

[www.erzbistum-muenchen.de/  
pv-glonnauer-land](http://www.erzbistum-muenchen.de/pv-glonnauer-land)

**Kontakt:** [st-georg.aufkirchen@ebmuc.de](mailto:st-georg.aufkirchen@ebmuc.de)

**Layout und Gestaltung:** Yvonne Aichner

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

**Redaktionsschluss** für Ausgabe 44  
10.07.2020 (Sommer 2020)

**Titelbild:** [R\\_by\\_kasina\\_pixelio.de](http://R_by_kasina_pixelio.de)

**Erscheinungsweise:** Miteinander Gehen erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 2700 Stück und wird kostenlos an alle Haushalte im Gebiet des Pfarrverbands Glonnauer Land verteilt.

**Haftungsausschluss:** Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

# Liebe Leserinnen und Leser!

Wunden und Wunder – ist das das Thema dieser Tage? Wunden ja, die gibt es zuhauf: Das Coronavirus fordert Todesopfer, viele Infizierte leiden sehr, das ganze Land macht sich Sorgen um die wirtschaftliche Zukunft. Aber wo sind die Wunder? Wunden und Wunder im Doppelpack, ja das wäre versöhnlich. Wie beispielsweise das Wunder von Bern nach den Wunden eines mörderischen Krieges und einer schrecklichen Terrorherrschaft; das Wirtschaftswunder nach den Wunden der Entbehmung; das Wunder der Wiedervereinigung nach der Wunde der Teilung unseres Landes. Der Apostel Thomas hat wohl diese Nähe von Wunde und Wunder so intensiv erlebt, wie kein anderer. Der ungläubige Thomas – ein glücklicher Mensch! Was aber, wenn sich scheinbar nur die Wunden einstellen, die Wunder aber ausbleiben? Wie umgehen mit dem Zweifel, der sich dann regt? Lest dazu auf den Seiten 14 und 15 das Titelthema, das mir so aktuell scheint wie selten. Passend dazu wurde auf Seite 23 bei Gemeindegliedern nachgefragt, welche Wunden und Wunder sie prägen.

Unsere Chefredakteurin wendet sich aufgrund der Unsicherheiten in diesen Tagen auf Seite 5 in eigener Sache an Euch; entsprechend sind die Termine und Ankündigungen für den Pfarrverband als vorläufig zu verstehen. Wir hoffen aber alle, dass die auf den Seiten 12 und 13 angekündigten Feierlichkeiten zum 100jährigen Bestehen der Liedertafel Günzlhofen planmäßig stattfinden können. Neuigkeiten aus dem Kinderhaus gibt´s auf Seite 4. Der Ministrantenverband Glonnauer Land stellt sich schließlich auf den Seiten 20 und 21 vor. Bleibt´s mir gesund!

*Herzlichst  
Euer Bernd Kramer*

Wunden ... und  
Wunder?

Und wenn die  
Wunder ausblei-  
ben?

Vorläufige Ter-  
mine

Liedertafel  
Günzlhofen

Kinderhaus und  
Mini-Verband  
Glonnauer Land

### Fasching im Kinderhaus

Im Kinderhaus St. Georg in Aufkirchen wurde am unsinnigen Donnerstag Fasching gefeiert. Das Jahresthema im Kindergarten lautet „Unsere Erde“ und so gab es an Verkleidungen so ziemlich alles zu sehen, was es auf unserer Erde so gibt oder gab: von Cowboys über Indianer, Prinzessinnen und Polizisten, aber auch Flamingos oder Eisbären waren zu bestaunen. Alle hatten Spaß beim Tanzen und Spielen und haben anschließend das leckere Faschingsbuffet geplündert.



Foto: Petra Will

### Spielzeugfreie Zeit im Kinderhaus St. Georg

Aufgrund erhöhten Konsums elektronischer Medien sowie einer Überflutung mit industriell angefertigten Spielzeugen aller Art sind Kinder heutzutage einer Reizüberflutung ausgesetzt, die das kindliche Gehirn oft nicht angemessen verarbeiten kann. Bewegungsmangel tut sein Übriges und somit können sich viele Kinder im späteren Jugend- und Erwachsenenalter nicht mit sich selbst beschäftigen bzw. auf bestimmte Dinge fokussieren. Daraus entstand das Projekt „Spielzeugfreie Zeit im Kindergarten“, welches den Kleinen schon in jungen Jahren einen konstruktiven Umgang mit der Freizeit vermitteln soll. Wir haben das Projekt 2 Wochen vor Weihnachten durchgeführt, um dieser, von Konsum geprägten Zeit, einen anderen Sinn zu verleihen. Das Projekt war ein voller Erfolg. Die Kinder hatten



Foto: Katrin Wittkopf

Spaß daran, mit Alltagsgegenständen (Eierkartons, leere Schachteln und Kisten, Naturmaterialien, etc.) eigenes Spielzeug zu basteln, zu bauen oder für sonstige Spielideen zu verwenden. Fertiges Spielzeug wurde nicht vermisst und wir konnten beobachten, wie die Kinder verstärkt zusammenarbeiteten, gemeinsame Ideen und Projekte umsetzten und viel mehr miteinander diskutierten. Die Auswirkungen bei den Kindern sind bis heute im kreativen, kommunikativen Miteinander zu spüren und sie kommen mit einem Minimum an Spielzeug aus.

## Ein Wort der Chefredakteurin

### Liebe Leserinnen und Leser,

seit Wochen arbeitet das Redaktionsteam des Pfarrverbandes an der Osterausgabe des Pfarrbriefs und noch nie war es so ungewiss, ob Sie diese Ausgabe des „Miteinander Gehen“ überhaupt erreichen wird. COVID19 hat uns fest im Griff. Wir können derzeit keine Gottesdienste feiern, das öffentliche Leben ist abgesagt und niemand weiß, wie lange diese Situation noch andauern wird. Wir wissen weder, ob die Druckerei derzeit noch geöffnet hat, ob die Pakete mit unserem Pfarrbrief überhaupt an uns zugestellt werden können oder ob womöglich inzwischen eine Ausgangssperre verhängt wurde, die es uns unmöglich macht, den Pfarrbrief in Ihre Briefkästen zu werfen. Im schlimmsten Fall erscheint diese Ausgabe nur auf unserer Homepage.

Doch das ist für die Mitglieder unseres Redaktionsteams noch lange kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. Im Gegenteil: Den Umständen zum Trotz kündigen wir alle geplanten Veranstaltungen auf den folgenden Seiten an, auch wenn diese möglicherweise nicht stattfinden können. Wir tun dies nicht, um die Seiten zu füllen, sondern weil

wir fest daran glauben, dass bald wieder alles seinen gewohnten Gang gehen kann.

Selbst wenn zahlreiche Veranstaltungen abgesagt werden müssen, sollen die Vorankündigungen Sie in Erinnerungen an die Feste der Vorjahre schwelgen lassen, die Hoffnung wachhalten, dass Gemeinschaft und Leben in Fülle bald wieder sein dürfen und die Vorfreude auf diese Aktionen wecken, auch wenn wir womöglich ein Jahr länger darauf warten müssen.

Sicherlich sind Einige von Ihnen derzeit verunsichert, frustriert, verärgert und vielleicht sogar erkrankt. Doch bitte verlieren Sie dadurch nicht Ihren Glauben, Ihre Lebensfreude und Ihre Motivation. Die Lebensumstände haben sich geändert, die Fürsorge unseres Herrn und Gottes für uns jedoch nicht. Wir wünschen Ihnen allen von ganzem Herzen, dass Sie nicht nur diese, sondern noch zahlreiche weitere Ausgaben unseres Pfarrbriefs lesen, sich daran freuen und sich bald wieder uneingeschränkt im Pfarrverband und darüber hinaus bewegen können.

Bleiben Sie gesund!

*Yvonne Aichner*

### Kreuzwegandacht am Karfreitag

Am Kalvarienberg in Wenigmünchen wird uns durch die Bildstationen und der lebensgroßen Kreuzigungsgruppe sowie der Grablegungskapelle das Leiden und Sterben Christi besonders bewusst. Die Kreuzwegstationen sind am Karfreitag und über Ostern täglich geöffnet.

**Unser Tipp:** Eine Kreuzwegandacht finden Sie im Gotteslob unter der Nr. 683.

**Karfreitag, 10.04.2020, Wenigmünchen**



Foto: Yvonne Aichner

Foto: Yvonne Aichner



### Emmausgang

Am Ostermontag lädt die KLB normalerweise zum Emmausgang ein. Treffpunkt wäre in diesem Jahr die Kirche in Nannhofen. Von dort aus würde uns der Weg bis zum Pfarrheim nach Günzlhofen führen, wo es Kaffee, Kuchen, Brotzeit und eine Ostereiersuche für die Kinder gäbe.

**Unser Tipp:** Machen Sie einen ausgiebigen Spaziergang und freuen Sie sich über das, was Ihnen unterwegs begegnet. **Ostermontag, 13.04.2020**

### Andechswallfahrten

Wenn möglich, pilgern auch dieses Jahr wieder Gläubige aus Günzlhofen und Hattenhofen zum heiligen Berg nach Andechs. Die Pilger aus Hattenhofen fahren nach dem Gottesdienst und Mittagessen am Nachmittag mit dem Bus wieder zurück. Die Günzlhofener Pilger übernachteten im Kloster und treten am nächsten Tag den Rückweg zu Fuß an. **Unser Tipp:** Pilgern Sie auf jeden Fall! Wenn nicht mit einer großen Gruppe nach Andechs, dann mit Familienangehörigen z. B. von Hattenhofen nach Egenhofen oder von Günzlhofen nach Wenigmünchen. Unsere Pfarrkirchen sind täglich für Sie geöffnet!

**Mi 20.05.2020, 4:00 Uhr, Günzlhofen**

**Sa 23.05.2020, 2:45 Uhr, Hattenhofen**



Foto: Sieglinde Kennerknecht

### Maifeier der Senioren in Hattenhofen

Die Maifeier soll um 13:00 Uhr mit einer Maiandacht in der Pater-Rupert-Mayer-Kapelle beginnen. Im Anschluss fände im Sportheim Haspelmoor eine Mutter- und Vatertagsfeier statt.

**Unser Tipp:** Über eine kleine Aufmerksamkeit vor der Tür oder ein Stück Kuchen freuen sich Senioren immer.

**Di 12.05.2020, 13:00 Uhr, Haspelmoor**



Foto: Radka Schöne  
In: pixello.de



Foto: Dieter Utikal

### Maifeier der Senioren in Günzlhofen

Wenn die Maiglöckchen blühen, die Tulpen prächtig bunt im Garten stehen und der Muttertag nicht mehr weit ist, dann ist hoffentlich wieder Kaffeezeit für Seniorinnen und Senioren im Pfarrheim Günzlhofen.

Alle möchte der Pfarrgemeinderat herzlich einladen, am 14. Mai ab 14:00 Uhr bei Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

**Unser Tipp:** siehe vorheriger Beitrag.

**Do 14.05.2020, 14:00 Uhr, Günzlhofen**

### Günzlhofener Messe

Ein besonderes Highlight rund um das 100jährige Jubiläum der Liedertafel Günzlhofen ist die Uraufführung der „Günzlhofener Messe“. Eine Komposition von Joachim Schreiber, die unser Schirmherr, Pfarrer Josef Heiß, als „Geburtstagsgeschenk“ zum Jubiläum in Auftrag gab. Der extra hierfür gegründete Männer-Projektchor ist bereits eifrig beim Proben. Nach Aussage der Männer ist die Messe „soooo schön“. Danke nochmal an Herrn Pfarrer Heiß – wir wissen sein Geschenk zu schätzen!

Wer die Uraufführung miterleben möchte: Sie findet am Pfingstmontag, den 1. Juni 2020 um 10:00 Uhr im Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Margareta in Günzlhofen statt, anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrgarten bei Mittagessen, Kaffee und Kuchen.

**So 01.06.2020, 10:00 Uhr, Günzlhofen**



Logo: Liedertafel Günzlhofen

## Gemeindefahrt 2020

„Wien, Wien, nur du allein / sollst stets die Stadt meiner Träume sein! / Dort, wo die alten Häuser stehn, / dort, wo die lieblichen Mädchen gehn! / Wien, Wien, nur du allein / sollst stets die Stadt meiner Träume sein! / Dort, wo ich glücklich und selig bin, / ist Wien, ist Wien, mein Wien!“ Zum 10. Mal bereits möchte der



©Bayerisches Pilgerbüro

Pfarrverband heuer mit dem Bayerischen Pilgerbüro auf große Reise gehen. Ziel ist diesmal das „kaiserliche Wien“: Hofburg, Augustinerkirche, Kapuzinergruft, Stephansdom, Schloss Schönbrunn usw. Daneben gibt es Ausflüge in das Zisterzienserstift Heiligenkreuz, nach Mayerling, ins Augustinerchorherrenstift Klosterneuburg mit Besichtigung des stiftseigenen Weinkellers u.v.a.m. Am letzten Tag ist noch ein Abstecher ins kunsthistorische Museum geplant. **Di 02. bis Sa 06.06.2020**



Foto: Thommy Weiss  
In: pixello.de

## Patrozinium und Pfarrfest in Hattenhofen

Am Sonntag, den 21. Juni, steht in Hattenhofen das alljährliche Pfarrfest zum Patrozinium auf dem Programm. Im Anschluss an den Gottesdienst in der Pfarrkirche soll das Pfarrfest gefeiert werden. Auch heuer wäre wieder Bestens für das leibliche Wohl mit einem gemeinsamen Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen gesorgt.

**Unser Tipp:** Gratulieren Sie einem „Johann/es“ auf kreative Weise zum Namenstag.

**So 21.06.2020, 10:00 Uhr, Hattenhofen**

## Patrozinium und Dorffest in Oberweikertshofen

Auch die Pfarrei Oberweikertshofen hat den hl. Johannes den Täufer als Kirchenpatron und möchte somit ebenfalls am 21. Juni das Patrozinium in der Pfarrkirche feiern. Der Schützenverein „Gut-Ziel“ lädt im Anschluss ins Vereinsheim zu Mittagessen, Kaffee und Kuchen ein.

**Unser Tipp:** Gratulieren Sie auch hier einem „Johann/es“-Namensträger auf kreative Weise zu seinem Ehrentag.

**So 21.06.2020, 10:00 Uhr, Oberweikertshofen**



Foto: Hans Heindl  
In: pixello.de

### Kirchenkonzert einmal anders

Der bekennende Christ Volker Heißmann beweist mit „Introitus interruptus“, dass sich leise Töne und herzhaftes Lachen nicht ausschließen. Zusammen mit dem Pavel Sandorf Quartett widmet sich Heißmann bekannten weltlichen und geistlichen Melodien, berichtet von persönlichen Erfahrungen und Begegnungen - und hat natürlich jede Menge witziger Anekdoten im Gepäck. Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Georg in Aufkirchen. Kartenvorverkauf (29,- €; ermäßigt: 15,- €) über die Pfarrbüros Aufkirchen u. Günzlhofen sowie über Hans Müller, Tel. 08145/6941 und Veronika Strasser, Tel. 08145/ 1274. Online-Vorverkauf unter [www.heissmann-rassau.com/volker-heissmann-solo](http://www.heissmann-rassau.com/volker-heissmann-solo). **So 21.06.2020, 17:30 Uhr, Aufkirchen**



Flyer: KLB



Foto: Traudi Helfer

### Sommerserenade „die Zweite“ des Liederkranzes Aufkirchen

Am 11. Juli möchte der Liederkranz Aufkirchen zur Serenade in den Pfarrhof einladen. Für ein gemütliches Beisammensein an einem lauen Sommerabend mit musikalischer Unterhaltung und leiblicher Stärkung werden die Sängerinnen und Sänger sorgen. **Sa 11.07.2020, 18:30 Uhr, Aufkirchen**

### Frühschoppen der Blaskapelle UB

Am 12. Juli lädt die Blaskapelle Unterschweinbach zum musikalischen Weißwurst-Frühschoppen ein. Im Anschluss an einen gemeinsamen Gottesdienst um 10:00 Uhr mit der Freiwilligen Feuerwehr Unterschweinbach (Jahresfest) findet der Frühschoppen statt. Es freuen sich alle Musiker/innen der Blaskapelle mit Jungmusikanten und Trommlerzug auf einen geselligen Vor- und Nachmittag!

**So 12.07.2020, 10:00 Uhr, Unterschweinbach**



Foto: Yvonne Aichner

Foto: Karl Kobitz



### Dorffest Aufkirchen 2020

Die Feuerwehr Aufkirchen lädt ein zum Dorffest 2020! Das Fest beginnt um 10:00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Georg. Hier soll besonders der verstorbenen Mitglieder gedacht werden. Im Pfarrhof geht es anschließend - musikalisch umrahmt - mit Frühschoppen und Weißwurstfrühstück weiter. Letztes Jahr wurden

ca. 300 Weißwürste, 100 Wiener und 250 Brezen verputzt! Zum Ausklang des Dorffestes werden wieder leckere selbstgebackene Kuchen, Torten und Kaffee angeboten. Auch hierzu gibt es Zahlen: Letztes Jahr wurden 22 Kuchen und Torten von fleißigen Helfern gebacken. Wenn möglich, so möchte die Feuerwehr in einem abgedunkelten Raum Bilder aus der Vergangenheit zeigen. Die Freiwillige Feuerwehr Aufkirchen freut sich auf zahlreiche Gäste und ein schönes Dorffest!

**So 19.07.2020, 10:00 Uhr, Aufkirchen**

### Krankensalbungsgottesdienst

Wie viele Frauen und Männer fühlen sich ausgegrenzt aufgrund ihrer Krankheit, ihrer Gebrechlichkeit und Hilflosigkeit? Wie viele warten auf menschliche Begegnungen und Zuwendungen und Zärtlichkeit? Wie viele sehnen sich nach Gott, der ihnen hilft und sie heilt? Gott



Foto: pixabay.com

lässt niemanden allein. Gott ist da – auch und gerade in schweren Situationen und Stunden. Im Sakrament der Krankensalbung will er uns aufrichten und stärken. Die Kirche weiß, dass sie für die Kranken den gleichen, von Zärtlichkeit und Erbarmen erfüllten Blick haben muss, wie ihr Herr. Darum herzliche Einladung zum Krankensalbungsgottesdienst in den Räumen des Seniorenzentrums Egenhofen. Anschließend gemütlicher Ausklang bei Kaffee und Kuchen. Die Krankensalbung ist nicht nur für Bewohner des AWO.

**Sa 25.07.2020, 14:00 Uhr, AWO Egenhofen**

## Ökumenischer Gottesdienst

Am 26. Juli soll der inzwischen traditionelle ökumenische Gottesdienst am Sportgelände Haspelmoor mit Pfr. Josef Heiß und einer evangelischen Pfarrerin gefeiert werden. Der Gottesdienst beginnt um 10:30 Uhr am Sportgelände des SV Haspelmoor. Auf der Terrasse des Sportheims findet anschließend das gemeinsame Mittagessen statt.

**So 26.07.2020, 10:30 Uhr, Haspelmoor**



Foto: Sieglinde Kennerknecht



Foto: Karten Schmid  
In: Pfarrbriefservice.de

## Ferienprogramm der KLB

Juhuu! Langeweile wird es auch in diesen Sommerferien nicht geben, denn die KLB bietet wieder ein Ferienprogramm für Kinder von 6 bis 11 Jahren im Pfarrstadl Aufkirchen an. Vom 17. bis 19. und 24. bis 26. August werden das Pfarrheim und der Pfarrhof dann wieder von furchterregenden Schreien und herzhaftem Lachen erfüllt sein. Das Thema ist noch streng geheim. Trotz aller Bemühungen war aus Franziska und Fabian Eder aus Englertshofen bisher nicht herauszubekommen, was sie sich in diesem Jahr wieder Spannendes ausgedacht haben. Aber anmelden könnt Ihr Euch trotzdem bereits bei: Kuni Gernand-Strasser, Tel. 08145/8129 oder [kuni.strasser@t-online.de](mailto:kuni.strasser@t-online.de) bzw. bei Veronika Strasser, Tel. 08145/1274 oder [veronika.strasser@hotmail.de](mailto:veronika.strasser@hotmail.de).

**Mo 17. - Mi 19.08. u. Mo 24. - Mi 26.08.2020**

Da derzeit keine Gottesdienste stattfinden können, möchten wir auf ein Angebot der Erzdiözese und des Petersbergs hinweisen: Im Internet stehen unter [www.erzbistum-muenchen.de](http://www.erzbistum-muenchen.de) sowie unter [www.der-petersberg.de](http://www.der-petersberg.de) sowohl Predigten als auch komplette Gottesdienste zur Verfügung, die kostenlos abgerufen werden können. Zudem liegen in unseren Kirchen Hausgottesdienste zum Mitnehmen aus.

# 100 Jahre Liedertafel Günzlhofen



Die Liedertafel Günzlhofen e.V. feiert ihr 100jähriges Bestehen. Aus diesem Grund sind mehrere Veranstaltungen im Laufe des Jahres geplant, zum Teil haben sie schon stattgefunden.

## Alles nur Theater?

Traditionell ist am letzten Januar-Wochenende „G’sangverein-Theater“. Unter der Leitung von Elisabeth Lugmair wurde das Stück „Der entführte Selbstmordeinbruch“ aufgeführt.

Foto: Liedertafel Günzlhofen



Die Zuschauer wurden mit einem tollen Stück, das hervorragend gespielt wurde, zu wahren Lachsalven hingerissen.

## Ausstellung

Daneben wurde aus Anlass des Jubiläums eine kleine Ausstellung mit Bildern vergangener Theateraufführungen aufgebaut, z. T. aus den 50er Jahren. Die Ausstellung wurde von den Gästen mit großem Interesse angenommen – einige schwelgten förmlich in Erinnerungen dahin!

## Faschingsball

Die zweite große Veranstaltung war der „Sänger- bzw. Faschingsball“ am 15. Februar. Die Performer spielten zum Tanz auf...



Foto: Performer

... und Alle!! machten mit.



Foto: Performer



Foto: Liedertafel Günzlhofen

### Freundschaftssingen

Das für 28. März 2020 geplante Freundschaftssingen mit unseren befreundeten Chören mussten wir aufgrund der „Corona-Krise“ leider absagen.

### Wattrennen

Das große Festwochenende beginnt am Freitag, den 26. Juni 2020 mit einem Open-Air-Wattrennen im Schulhof Günzlhofen (bei schlechtem Wetter in der Turnhalle). Beginn ist um 19:00 Uhr.

### Festabend

Am Samstag, den 27. Juni um 19:30 Uhr ist der große Festabend in der Turnhalle Günzlhofen. Im ansprechenden Programm lassen wir die Entwicklung des Chores Revue passieren. Sie werden einige Überraschungen erleben – kommen Sie vorbei, Sie werden es nicht bereuen.

### Festgottesdienst und Feier

Tags darauf, am Sonntag, den 28. Juni 2020 begehen wir den Festgottesdienst mit den Fahnenabordnungen der Ortsvereine und unserer befreundeten Chöre in der Pfarrkirche St. Margareta.

Beginn ist um 10:00 Uhr. Musikalisch wird der Gottesdienst durch unsere Chöre gestaltet. Unter Begleitung der Blaskapelle Unterschweinbach zieht der Festzug mit den Fahnenabordnungen zum Schulhof, dort wird uns die Blaskapelle noch weiter unterhalten.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen lassen wir das Festwochenende bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen.

Wir laden bereits heute zu unseren Veranstaltungen herzlich ein. Festschriften liegen bei den jeweiligen Veranstaltungen aus und können, gerne gegen eine kleine Spende, mitgenommen werden.

# Wunder und Wunden des Lebens

Die Zeitschrift „Christ in der Gegenwart“ legt regelmäßig Theologieprofessorinnen und -professoren einen ausführlichen Fragebogen vor, mit dem sie diesen Personen Aussagen über ihr Leben und ihre Tätigkeit als Lehrende der Theologie zu entlocken versucht.

Eine Frage lautet: „Welchen Atheisten schätzen Sie?“ Meistens behaupten sie, dass sie überhaupt keinen Atheisten persönlich kennen, wohl aber gäbe es in ihrem Umfeld viele Menschen, die sich nicht für Gott interessieren. Aber mit echten Atheisten hätten sie keine Probleme. Das ist verständlich. Denn ein Atheist steht einem gläubigen Christen viel näher als man denkt. Schließlich ist auch ein Atheist ein gläubiger Mensch. Nur seine Glaubensaussage unterscheidet ihn von einem Christen, nicht die gläubige Haltung an sich. Ein Atheist hat sich für den Glauben entschieden, dass es keinen Gott gibt. Er glaubt das, beweisen kann er es nicht. Ein solcher Glaube muss auch immer wieder mühsam errungen werden. Es gibt im Leben von Atheisten Momente, wo der eigene Glaube regelrecht erschüttert werden kann, z. B. durch die Geburt des eigenen Kindes. Natürlich weiß der Atheist um alle biologischen Prozesse von der Zeugung bis zur Geburt.

Und doch: Wenn dann dieses kleine Wesen geboren wird, so verletzlich, so schwach, so wunderbar - kann

das wirklich alles nur Zufall sein? Ein solches Wunder, ein solch wunderbares Menschenkind nur Frucht einer absichtslosen Evolution?



Foto: pixabay.com

## Die Frage nach dem Warum?

Es ist derselbe Zweifel, der einen gläubigen Christen beim Tod eines geliebten Menschen befallen kann. Da hat jemand sein Leben lang an Gott geglaubt, ist Sonntag für Sonntag in die Kirche gegangen, hat die Sakramente empfangen – und dann stirbt der geliebte Ehepartner. Vielleicht ist es sogar ein besonders qualvolles Sterben, das der Partner mit ansehen muss. Dann ist da nur noch Leere und ein riesiger Schmerz. Wenn es wirklich stimmt, was ich da seit meiner Kindheit glaube, dass es einen Gott gibt, der uns nahe ist, der uns liebt, der unser Leben will – warum tut das so unendlich weh? Wa-

rum musste meine Frau, warum musste mein Mann so leiden?



Foto: pixabay.com

In einem solchen Moment nutzt es gar nichts, wenn ein Seelsorger von seiner Glaubenserfahrung und in gewählten Worten von seinen Überzeugungen spricht. Er fühlt doch nicht diesen konkreten Schmerz. Er weiß doch nicht, was in genau dieser Person gerade vorgeht.

### Der ungläubige Apostel

Der Apostel Thomas hat sich so ähnlich gefühlt. Er war ein Mensch, der Jesus wirklich liebte, der deshalb bis ins Tiefste erschüttert wurde von der Hinrichtung Jesu, von seinem Leiden am Kreuz, von seinem Tod. Noch hat er kaum richtig begriffen, was da auf Golgotha geschehen ist, da kommen schon seine Freunde daher und behaupten, sie hätten Jesus gesehen. Er sei von den Toten auferstanden, er lebe. Es gibt sicher nichts, was Thomas mehr ersehnen würde, als Jesus wieder lebendig an seiner Seite zu wissen. Aber so einfach lässt er sich seine Trauer nicht ausreden.

So einfach stimmt er nicht ein in das Glaubenslied seiner Gefährten. Nur wenn ich Jesus berühren kann, wenn ich ihn da berühren kann, wo es besonders wehtat, an den Wundmalen, die von seinem Leiden erzählen, nur dann kann ich glauben, dass er wirklich lebt, sagt er. Und Jesus lässt sich darauf ein und spricht ihn liebevoll an: Komm! Hier bin ich. Berühre mich. Berühre die Wunden! Und Thomas wird geheilt. Er glaubt, mit Leib und Seele glaubt er und stammelt: „Mein Herr und mein Gott.“

### Zweifel wagen

Wenn Menschen staunen über das Wunder des Lebens oder wenn sie bis ins Tiefste erschüttert werden vom Leiden und Sterben geliebter Menschen oder von ihren eigenen Qualen, dann lassen sie sich auch nicht von anderen Leuten eine fromme Glaubensaussage aufschwätzen. Und deshalb: Wagen wir es, zu zweifeln. Gehen wir als Christ mit unserem Zweifel zu Jesus. Du, Herr, auch wenn meine Augen dich nicht sehen, du hast doch verheißen, immer bei uns zu sein. Sieh meinen Schmerz. Sieh mein Leiden, sieh meine Qual. Berühre meine Wunden. Und lass mich deine Wunden spüren. Dann werde ich geheilt. Dann werde ich glauben: Mein Herr und mein Gott!

*Pfarrer Josef Heiß*

## Termin-Pinnwand (April bis August 2020)

10.04.		Karfreitag, Kreuzweg
12.04.		Ostersonntag
13.04.		Ostermontag, Emmausgang
18.04.		<b>Haupt- und Ehrenamtlichenausflug <i>ENTFÄLLT!</i></b>
19.04.	10:00	Sängerjahrtag des Liederkranzes in Aufkirchen
21.04.	14:00	Vortrag "Unsere Kulturlandschaft soll wieder blühen" von Claudia Längler im Sportheim Haspelmoor
21.04.	15:00	Feier der Versöhnung für die Erstkommunionkinder aus AK / EH / OW u. WM im Pfarrstadl Aufkirchen
23.04.	19:00	Patrozinium in Aufkirchen
24.04.	15:00	Stellprobe zur Erstkommunion in Aufkirchen
26.04.	10:00	Erstkommunion in Aufkirchen
26.04.	18:00	Dankandacht zur Erstkommunion in Aufkirchen
28.04.	15:00	Feier der Versöhnung für die Erstkommunionkinder aus GH / HH im Pfarrheim Günzlhofen
30.04.	15:00	Stellprobe zur Erstkommunion in Günzlhofen
01.05.	19:00	Erste feierliche Maiandacht in Egenhofen
03.05.	10:00	Erstkommunion in Günzlhofen
03.05.	14:00	Maiandacht des Fördervereins Spielberg
03.05.	18:00	Dankandacht zur Erstkommunion in Günzlhofen
08.05.	15:00	Stellprobe zur Erstkommunion in Hattenhofen
10.05.	10:00	Erstkommunion in Hattenhofen
10.05.	18:00	Dankandacht zur Erstkommunion in Hattenhofen
11.05.	19:00	Maiandacht der kfd an der Waldkapelle Dirlesried
12.05.	13:00	Maiandacht der Senioren HH i. d. Kapelle Haspelmoor mit anschl. Mutter- u. Vaternachtsfeier im Sportheim
13.05.	20:00	PGR-Sitzung AK/EH im Pfarrstadl Aufkirchen
14.05.	14:00	Seniorenmaifeier im Pfarrheim Günzlhofen
15.05.	19:00	Maiandacht Liederkranz Aufkirchen an der Holzmühle
17.05.	10:00	Pfarrverbandsgottesdienst in Günzlhofen
18.05.	19:00	Sternbittgang nach Herrnzell mit Bittamt
19.05.	19:00	Maiandacht in Hanshofen
19.05.	19:00	Bittgang nach Osterholzen mit Bittamt
20.05.	4:00	Fußwallfahrt nach Andechs ab Günzlhofen
20.05.	19:00	Bittgang nach Nassenhausen mit Eucharistiefeyer
21.05.	15:00	Empfang der Andechswallfahrer in Günzlhofen

23.05.	2:45	Fußwallfahrt nach Andechs ab Hattenhofen
24.05.	10:00	Kinderkirche im Pfarrstadl Aufkirchen
31.05.	19:00	Letzte feierliche Maiandacht in Unterschweinbach
01.06.	10:00	Uraufführung „Günzlhofener Messe“ i. d. Pfarrkirche GH
01.06.	10:00	Kath. Gottesdienst in der Furthmühle
02.06.-	06.06.	Gemeindefahrt des PV Glonnauer Land nach Wien
07.06.	10:00	Patrozinium in Waltenhofen, Bittgänge von WM u. OW
11.06.	9:00	Fronleichnam in Egenhofen u. Günzlhofen
14.06.	9:00	Fronleichnam in Hattenhofen
14.06.	10:00	Gottesdienst am Sportgelände mit Einweihung des neuen Sportlerheims des FSV in Aufkirchen
15.06.		Tagesausflug d. Senioren HH i. d. Oberpfalz zum Treideln
21.06.	10:00	Patrozinium mit anschl. Pfarrfest in Hattenhofen
21.06.	10:00	Patrozinium mit anschl. Dorffest in Oberweikertshofen
21.06.	17:30	Kirchenkonzert „einmal anders“ mit Volker Heißmann
26.06.-	28.06.	Festwochenende der Liedertafel in Günzlhofen
26.06.	19:00	Open-Air-Wattrennen im Schulhof Günzlhofen
27.06.	19:30	Großer Festabend der Liedertafel, Turnhalle Günzlhofen
28.06.	10:00	Festgottesdienst u. 100-Jahr-Feier der Liedertafel, GH
04.07.	19:00	Patrozinium in Englertshofen mit den Rasso-Räubern
11.07.	19:00	Sommerserenade Liederkranz Aufkirchen, Pfarrhof AK
12.07.	10:00	Gottesdienst, anschl. Frühschoppen der Blaskapelle UB
19.07.	10:00	Patrozinium mit anschl. Dorffest in Günzlhofen
19.07.	10:00	Jahrtag der FFW mit anschl. Dorffest im Pfarrhof AK
21.07.	14:00	Sommerfest der Senioren HH im Sportheim Haspelmoor
22.07.	19:00	PGR-Sitzung AK/EH, anschl. Grillfest (mit KV) in AK
25.07.	14:00	Krankensalbungsgottesdienst im AWO, Egenhofen <b><i>!Für ALLE, nicht nur für Bewohner des AWO!</i></b>
26.07.	10:30	Ökumenischer Gottesdienst am Sportplatz Haspelmoor
26.07.	19:00	Patrozinium in Osterholzen
17.08.-	19.08.	Ferienprogramm (Teil 1) der KLB im Pfarrstadl AK
24.08.-	26.08.	Ferienprogramm (Teil 2) der KLB im Pfarrstadl AK

**Die hier angegebenen Termine sind als vorläufige Angaben zu verstehen. Welche Veranstaltungen und Gottesdienste am Ende stattfinden können und welche nicht, hängt insbesondere von der Entwicklung der Corona-Ausbreitung im Land sowie den staatlichen und erzbischöflichen Vorgaben ab. Bitte beachten Sie die aktuelle Gottesdienstordnung!**

## Freud und Leid (Nov. 2019 bis März 2020)



### TAUFEN

- 30.11. Sophia Kleisch, Unterschweinbach  
 07.12. Henry Noah Heiß, Oberschweinbach  
 07.12. Luke Ferdinand Hengl, Wenigmünchen (in OW)  
 15.12. Lukas Plabst, Brunnthal (in UB)  
 28.12. Leonas Michael Walter, Hattenhofen  
 11.01. Julia Dommermuth, Oberschweinbach  
 25.01. Emilia Wendler, Wenigmünchen  
 01.02. Laura Christin Wiedow, Oberschweinbach  
 08.02. Karl Johann Ampßler, Oberweikertshofen  
 01.03. Manuel Gschwandtner, Egenhofen  
 07.03. Maximilian Pongratz, Oberschweinbach  
 14.03. Johanna Maria Weißgerber, Günzlhofen

**Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Ps 91,11)**



### TRAUUNGEN

- 07.12. Thomas u. Laura Katharina Hengl, geb. Weindl, Wenigmünchen (in Oberweikertshofen)

**Die Liebe erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem Stand. Die Liebe hört niemals auf. (1. Kor 13,7)**



### TODESFÄLLE

- 21.11. Anton Thurner, Unterschweinbach  
 17.12. Anton Klingl, Hattenhofen  
 22.12. Katharina Näßl, Hanshofen  
 20.01. Christine Jäger, Hattenhofen  
 08.02. Elisabeth Schwarz, Stefansberg  
 15.02. Theresia Petermeier, Oberweikertshofen  
 29.02. Marianne Matla, Aufkirchen  
 01.03. Anton Langenegger, Längenmoos  
 05.03. Georg Kistler, Unterschweinbach  
 20.03. Gerda Sollinger, Hattenhofen

**Denn der Staub muss wieder zu Erde werden, wie er gewesen ist, und der Geist wieder zu Gott, der ihn gegeben hat. (Pred 12,7)**

# Sternsinger 2020

Liebe Sternsinger, bei Euch und Euren Betreuern bedanken wir uns ganz herzlich für Euren Einsatz am 6. Januar, durch den wir Bedürftige in Ecuador und im Libanon unterstützen konnten.

Foto: Heidi Krischker



Foto: Alena Oswald



Foto: Dominika Konrad



Foto: Christine Huber



Foto: Uschi Pflanz



Foto: Andreas Marschner



Foto: Christine Hillreiner

# Ministrantenverband Glonnauer Land



## Wer sind wir?

Ein Zusammenschluss von Ministranten, der die Ministranten der Erzdiözese München und Freising auf allen Ebenen vertritt.

## Was bieten wir?

- Gemeinsame Ausflüge, (Wall-) Fahrten und andere Aktionen
- Gruppenleiteraus- und weiterbildung speziell für Ministranten
- Jugendliturgien von, mit und für Ministranten
- Austausch mit anderen Ministranten
- Ansprechpartner außerhalb der Pfarrei, die Dich unterstützen und im Notfall schlichten können
- Impulse fürs Ministrantenleben vor Ort, von Ausflugszielen bis Gruppenstunden

## Aktionen 2019

Bereits im vergangenen Jahr 2019 haben wir einige Aktionen geplant und durchgeführt.

Unser erstes Angebot für unsere Minis war die Ministrantenfahrt nach Passau Ende Mai 2019. Vor Ort haben wir in der Jugendher-



Foto: Markus Haas



Foto: Markus Haas



Foto: Markus Haas

berge der Veste Oberhaus übernachtet und sowohl einige Sehenswürdigkeiten besichtigt, als auch Freizeit und gemeinsame Spiele genossen. Auch beim Fest der Viel-

falt durften wir uns als ehrenamtliche Gruppe präsentieren und haben vor allem für die „Kleinen“ Spiel und Spaß geboten.

Bei Jugendkorbinian in Freising durften einige unserer Minis sogar beim „Spiri-Zelt“ des Ministrantenverbandes helfen und waren so mit-tendrin, statt nur dabei.

Mittlerweile zählt das Mini-Kino für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren schon zu unserem Standardprogramm. Auch am Vormittag des 24. Dezember konnten wir den Eltern eine kleine Auszeit ermöglichen und den Kino-Besuchern die Wartezeit aufs Christkind verkürzen.

Seit Januar diesen Jahres veranstaltet unsere Ortsgruppe des Ministrantenverbandes jeden ersten Sonntag im Monat einen Stammtisch im Miniraum im Aufkirchner Pfarrstadl. Damit für jeden etwas dabei ist, haben wir eine große Spielesammlung, Kicker, eine kleine Tischtennisplatte und vieles mehr. Hierzu sind alle Jugendlichen ab 14 Jahren herzlich eingeladen.

Für 2020 sind auch schon wieder einige Aktionen geplant:

- Zeltlager in Chieming
- Jugendkorbinians-Wallfahrt
- Mini-Kinos



Foto: Markus Haas



Foto: Benedikt Gernand

Weitere Informationen:  
Benedikt Gernand  
0178-6288976  
Benedikt.Gernand@mv-mf.de  
www.mv-mf.de

*Anna Gamperling,  
Franziska Kasberger,  
Benedikt Gernand*

## Fotoalbum

Foto: Johann Baumüller



Eine zahlreiche Gästeschar konnte die Leiterin Dini Pfluger beim Hattenhofener Seniorenkreisfasching am Rosenmontag begrüßen. Viele lustig verkleidete Besucher, einige von ihnen auch aus den Nachbargemeinden, erlebten einen kunterbunten Nachmittag. Die Musiker „Ihrer Zwei“ unterhielten die Senior/innen mit Tanzmusik, Schunkelliedern und Witzten. Der absolute Höhepunkt des Nachmittags war der Sketch „Auf der Hochzeitsreise in Italien“. Bei einem Luftballonspiel bewiesen die Mitspieler, dass man auch im Seniorenalter flink agieren kann. So erlebten die Gäste wieder einen gelungenen Nachmittag in der Faschingszeit.

Foto: Dominika Konrad



Über 40 Paare hatten sich am Vorabend des Valentinstages in der Pfarrkirche St. Georg zum „Segnungsgottesdienst für Paare“ eingefunden. Das „Knistern“ in der Luft konnte förmlich gespürt werden. In einem Zwiegespräch wurde anhand von Beispielen gezeigt, dass hinter einer guten, harmonischen Beziehung eine Menge an Arbeit für die Partner steckt. Der Chor „No Limits“ umrahmte den Gottesdienst mit romantischen Liedern! Am Ende wurden alle Paare von den Seelsorgern gesegnet und die Damen erhielten wunderschöne Rosen. Der Sektempfang im Anschluss war ein gelungener Abschluss eines schönen Abends!

Foto: Andreas Übelacker



Der diesjährige Weltgebetstag, den Frauen aus Simbabwe vorbereitet hatten, wurde am 6. März in St. Georg Aufkirchen mit vielen Gläubigen, meist Frauen aus dem PV Glonnauer Land, gefeiert. Im Anschluss gab es im Pfarrstadl landestypische Speisen zum Probieren und Informationen zum Land und den Lebensumständen der Menschen in Simbabwe. Ein besonderer Dank gebührt allen, die in diesem Jahr zum Gelingen des Gottesdienstes sowie der anschließenden Feier beigetragen haben. Das Foto zeigt die Köchinnen des Weltgebetstages 2020.

## „Von welchen Wunden und Wundern des Lebens können Sie berichten?“

### Andreas Übelacker

Eine der größten Wunden in meinem Leben war die Nachricht über einen Verkehrsunfall meiner älteren Schwester.

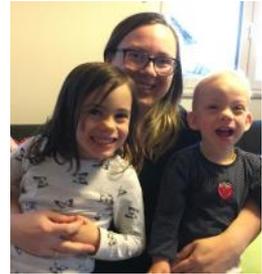
Meine damals 18-jährige Nichte rief mich an und berichtete, dass Ulrike einen schweren Verkehrsunfall nahe Andechs hatte, in ihrem Kleinwagen eingeklemmt war, befreit werden musste und bereits mit dem Hubschrauber in die Unfallklinik Murnau eingeliefert worden war. Es bestand höchster Verdacht auf schwere Gehirnblutungen, der sich auch bestätigte. Sie lag 3 Wochen lang im Koma. Niemand wusste, ob sie jemals wieder zu sich kommen würde und wenn, in welchem Zustand. Uns Angehörigen blieb nichts anderes übrig als zu beten und zu hoffen. Einem Wunder gleich war ihre Genesung. Aus dem Koma aufgewacht, mussten massivste Defizite, wie Verlust der Erinnerung und der Personenerkennung, allgemeine geistige Verwirrtheit und Desorientierung, festgestellt werden. Jedoch durch beste ärztliche Behandlung und Beratung und entsprechende Therapien kämpfte sie sich im Laufe von



ungefähr 2 Jahren wieder in ihr Leben zurück und zwar so gut, dass Menschen, die sie vor dem Unfall nicht kannten, die noch verbliebenen kleinen Defizite nicht bemerkten.

### Maria Bienert

Die beiden größten Wunder in meinem Leben gehen einher mit den beiden größten Wunden in meinem Leben: meine Kinder! Drei Monate zu früh und viel zu klein kamen meine beiden Töchter zur Welt. Sie waren winzig, wogen nicht mal ein Kilo und mussten um ihr Überleben kämpfen. Viele Wunden entstanden bei ihnen und auch bei mir. Seelisch und auch körperlich. Noch heute sieht man die Narben auf ihren Hand- und Fußrücken von den unzähligen Schläuchen in den kleinen Händen und Füßen. Aber mittlerweile sind sie nur noch schwach zu sehen und auch die Wunden der Seele verheilen immer mehr. Heute sehe ich meine Mädchen an, beide gesund, frech und fröhlich und kann kaum glauben, was für ein großes Wunder uns da widerfahren ist.



Fotos: privat

Streck deine  
Hand aus und  
leg sie in meine  
Seite und sei  
nicht ungläubig,  
sondern gläubig.  
(Joh. 20, 27)

